

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 36

Illustration: Deutsche Schiessübungen auf dem Bodensee
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Deutsche Schießübungen auf dem Bodensee

„Sie würded au gschieder abe luege, öb öppis ufe dunnnt.“

„Nei, am Bodensee mueß me jetz bis uf witeres ufe luege, öb öppis abe dunnnt.“

Vom Können und Wollen

Der große deutsche Maler Max Liebermann tadelte voll Temperament die junge Kunst. Man wendete ein, die Kunst der Jungen sei von einem großen

und edlen Wollen beseelt. Liebermann entgegnete: «Wissense, Kunst kommt von Können. Wenn sie vom Wollen käme, müßte sie Wulst heißen!» K.N.

Kind von Heute

Auf dem Heimweg vom Zoo fragt mich Urseli: «Du, Muetter, wie heißt jetzt au da Tier, wo es Chlys i der Lunch-Täsche inne hät?» Chabo

Hau ihn ab! GAMPER
 Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo SUPER dem Direktschneider!
 FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2

Grand Café
ODEON
 Das gediegene Café am Bellevue in ZÜRICH
 Reichhaltiger Zeitungs-Service
 Zum APERO ins ODEON
 Inh. G. A. Doebeli

Mein Aperitif
 ist Bitter
MARTINAZZI